



Leitfaden für Bewerbungs- und Erstgespräch bezüglich des Kinderschutzes und einer Kultur der Achtsamkeit

Bei der Vorstellung der Einrichtung, der Stelle und des DPSG Diözesanverbandes Augsburg können auch beispielsweise folgende Aspekte thematisiert bzw. darüber informiert werden:

- ✿ Angemessener Umgang mit Nähe und Distanz
- ✿ Grobe Vorstellung des Schutzkonzeptes
- ✿ Regelungen zu und Umgang mit sexualisierter Gewalt, die im Bistum gelten
- ✿ Relevanz der Kinderrechte für den Arbeitsalltag
- ✿ Partizipationsmöglichkeiten
- ✿ Vorstellung der Beschwerdewege
- ✿ Umgang mit Konflikten im Team
- ✿ Psychohygiene und (Selbst-)Fürsorge der Mitarbeiter*innen

Beispielfragen können sein:

- ✿ Was verstehen Sie unter dem Begriff „Kultur der Achtsamkeit“?
- ✿ War das Thema „Machmissbrauch“ (z.B. sexualisierte Gewalt) Inhalt Ihrer beruflichen Ausbildung/Ihres Studiums/Ihrer Praktika
- ✿ Waren Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit bereits mit den Themen „Machmissbrauch“ und „Angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis befasst? Inwiefern?
- ✿ Haben Sie sich in Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit zum Thema „Prävention von (sexualisierter) Gewalt gegen Minderjährige“ fortgebildet?
- ✿ Sind Sie bereit, sich zum Thema „grenzachtender Umgang“ fortzubilden?
- ✿ Was halten Sie für wichtig, dass die uns anvertrauten Menschen vor sexualisierter Gewalt geschützt sind?
- ✿ Welche Kinderrechte kennen Sie?
- ✿ Welche Einstellung haben Sie bezüglich Gewalt gegen Kinder und Jugendliche?
- ✿ Wie gehen Sie mit Feedback bzw. auch kritischen Rückmeldungen zu Ihrem Verhalten oder Ihrer Einstellung um?

Es ist auch möglich eine Situation oder ein Fallbeispiel zu beschreiben/anzusprechen, die der*die Bewerber*in bewerten soll.

Quellen:

- Broschüre des Erzbistums Paderborn „Entwicklung Institutioneller Schutzkonzepte – Konkrete Schritte und Empfehlungen aus der Praxis“; 08.2017 (S. 21)
- Prävention im Bistum Augsburg: Vorlagen und Formulare zur Umsetzung des institutionellen Schutzkonzepts; Formular V9

